

Hotel Sonnenburg: UMSCHLOSSEN VON FRÜHMITTELALTERLICHEN BURGMAUERN IST DAS HOTEL SONNENBURG IM PUSTERTAL EINE GANZ BESONDERE

Vom Frauenkloster zum Südtiroler Wellness-Hotel

Der Ferienort St. Lorenzen in der Ferienregion Kronplatz wird gekrönt von der Sonnenburg, die vor an die 1000 Jahren noch „Suanapurc“ hieß und von dem, allem weltlichen Glanz abgeneigten adeligen Volkold in ein Nonnenkloster umgewandelt wurde.

REISE WERT. EINE REISE IN DIE VERGANGENHEIT EINES FRAUENKLOSTERS, ABER AUCH EINE REISE IN EIN ROMANTISCHES HOTEL, DAS DENKMALPFLEGE UND GASTRONOMISCHEN KOMFORT PERFEKT ZU VEREINEN WEISS.



Dementsprechend erfüllt der neue Wellnessbereich nicht nur die gehobenen Ansprüche der Gäste, sondern auch den Wunsch des Eigentümers Gunther Knötig, die historische Bausubstanz respektvoll zu bewahren. Ein ambitioniertes Umbauprojekt, entworfen von den Südtiroler Architekten Forer und Unterperinger.

Das exklusive Hotel Sonnenburg bietet schon von weitem einen Vorgeschmack auf seine Besonderheit. Strategisch günstig gelegen auf einem Hügel über der kleinen Gemeinde St. Lorenzen bietet das imposante mittelalterliche Schloss sowohl im Sommer als auch im Winter die besten Voraussetzungen für einen erholsamen Urlaub. In jedem der insgesamt 38

Zimmer finden die Gäste ein Traumambiente vor, das die jahrhundertelange säkulare Nutzung widerspiegelt. Im Zuge des jahrelangen Umbaus wurden Mauern saniert, Zeugen der Historie freigelegt und gleichzeitig Hoteleinrichtungen sensibel eingebaut. Auf diese Weise entstanden schöne Familiensuiten und Zimmer mit Holzböden aus heimischer Lärche sowie großzügigen Bädern. Für Hochzeitsreisende ist das Turmzimmer mit privater Dachterrasse prädestiniert. Wer hier gemeinsam die Sterne beobachtet, ist wirklich in trauter Zweisamkeit.

Gerade auch der Wellnessbereich beweist, wie hohe Standards an Komfort, Ästhetik und Technologie mit historischer Bausubstanz harmonisch miteinander verschmelzen können. Den Architekten Forer und Unterperinger ist es gelungen, die ursprüngliche Atmosphäre der alten Räume wieder erlebbar zu machen und die Gewölbe des 12. Jahrhunderts perfekt zu integrieren: Eine finnische Sauna, eine Bio-Sauna, ein Dampfbad, ein Tauchbecken sowie mehrere Ruheräume gruppieren sich wie Möbelstücke um Säulen und Felsen und gehen eine Liaison mit neuen, natürlichen

Historische Bausubstanz und exklusiver Komfort

Jeder Raum des 4-Sterne-Hotels atmet die 1000-jährige Geschichte, wobei moderner Komfort sehr dezent und Denkmal veträglich integriert wurde und der Geschichte angepaßt wurde. Das ist nicht zuletzt in den Bädern (unten rechts) und im Spa-Bereich mit seinen modernen Einrichtungen zu spüren



Dezent versteckt sich sogar die Installation im geschichtsträchtigen Ambiente, wofür die schmalen Viega Duschrinnen wie gemacht erscheinen.



Fotos: Viega

Baumaterialien wie Holz und Stein lokaler Herkunft ein.

Der Spa-Bereich dehnt sich über drei Ebenen mit insgesamt 90 Quadratmetern Fläche aus und verfügt über zwei Schwimmbäder. Für den Boden wurde der einzigartige Südtiroler Silberquarzit verwendet. Zwei Gründe sprachen für die Verwendung im Wellnessbereich: Die beeindruckende Schönheit dieses lokalen Steins sowie seine antibakteriellen Eigenschaften dank der Silbereinschlüsse.

In einem solchen geschichtsträchtigen Ambiente muss sich die technische Ausstattung dezent zurückhalten. Bestes Beispiel dafür sind die Duschrinnen („Advantix Vario“ von

Viega), die je nach Erfordernis an verschiedenen Stellen integriert wurden. Sie verbinden Komfort und Hygiene mit einem eleganten Erscheinungsbild. Ganz gleich ob innerhalb der Saunen, in den vier Erlebnisduschen oder in der Nähe der Fußbecken, ihr nur 4 Millimeter breiter Stegrost nimmt sich gekonnt zurück und lässt die Originalstruktur der Umgebung wirken.

Die Form muss sich der Geschichte anpassen, soll Gunther Knötig einmal gesagt haben. Mit Fug und Recht kann hier behauptet werden, dass dieser Anspruch bis ins letzte Detail erfüllt wurde.

Der Kontakt zum Hotel:
www.sonnenburg.com/
 Die Linienentwässerung im Spa-Bereich lieferte
 Viega GmbH & Co. KG, Viega Platz 1, 57439 Attendorn,
 Tel.: 02722-61-0, Fax: 02722-61-1415,
www.viega.de.